

zem machte der hiesige Ackersmann David Madle auf seinem Feld einen höchst interessanten und werthvollen Fund. Derselbe stieß beim Arbeiten auf ein altes, aus zusammengestellten Steinplatten gebildetes Grab, in welchem sich viele Reste alter Rüstungen befanden. Das werthvollste Stück der aufgefundenen Gegenstände scheint aber ein kostbarer Stein zu seyn; derselbe hat die Größe eines starken Taubeneies, wiegt 3 1/2 Loth, ist von reinster Durchsichtigkeit und schillert beim Umdrehen in allen Farben des Regenbogens. Der Finder wollte denselben mit der Holzart zerschlagen, allein er bemühte sich vergebens, der Stein wurde nur unbedeutend verlegt. Der Besitzer dieses Steines fand außerdem noch drei Gefäße aus Glas, drei aus blaugrauer Erde, ein verrostetes Schwert und zwei Speere aus Eisen, ferner eine Menge verschiedenfarbiger durchlöcherter Steine, welche eine Kette zum Schmuck gebildet zu haben scheinen, und mancherlei Bruchstücke von Rüstungen, die wie Gold aussehen. Für alle diese Dinge wurden dem Finder vor einigen Tagen 1500 fl. geboten. Er veräußerte sie aber dafür nicht, weil er sie Sr. Maj. dem Könige Max nach dessen Zurückkunft nach München zum Kauf anbieten will. Es wäre zu wünschen, daß diese interessanten Alterthümer für eine vaterländische Sammlung erworben würden. (P. 3.)

Der „Ezäs“ erzählt folgenden traurigen Vorfall, der sich in Petersburg ereignet haben soll. Der Bevollmächtigte des Grafen Sch. holte vom Bankier 15,000 Rubel Silber, hatte aber das Unglück das Geld zu verlieren. Ein armer Beamter, der hinter ihm ging, fand es, gab es ihm aber nicht sogleich wieder, sondern folgte ihm bis an das Haus, in das der Verlierer eintrat, und erkundigte sich nach dem Bewohner desselben, worauf er in seine Wohnung zurückkehrt. Hier hat er mit seiner Frau einen heftigen Streit zu bestehen, welche des Geldes behalten will. Der Finder aber läßt sich nicht abhalten und bringt am andern Tage das Geld zu dem Grafen; dieser nimmt es jedoch nicht an, und erzählt ihm, daß sich der Verlierer wegen des Verlustes in der Nacht das Leben genommen habe. Von Gewissensbissen gefoltert, kehrt der Beamte in sein Haus zurück und findet daselbst seine Frau aus Aerger darüber, daß sie das Geld nicht behalten konnte, erhängt. Durch diesen Anblick erschüttert schneidet er die Leiche ab und hängt sich selbst an denselben Stricke auf, die 15,000 R. und drei Waisen zurücklassend. (N. N.)

Eine interessante Cabinetsordre Friedrichs des Großen vom 15. März 1778, aus dem Beginne des bayrischen Erbfolgekrieges, wird vom Hofrath L. Schneider mitgetheilt. Sie betrifft die damalige Auflösung des französischen Theaters in Berlin und lautet, aus dem Französischen übersetzt: „Die gegenwärtigen Zustände stellen so ernste Vorgänge in Aussicht, daß man das Komische entbehren kann. Dies ist der Grund, weshalb ich die Gehalte und Pensionen aller meiner französischen Schauspieler und Schauspielerinnen hiemit streiche. Ich beauftrage Sie, dieselben sofort zu verabschieden. Friedrich.“

**Charade.**

(Vierfüßig.)  
 Hab' ich weh' dir gethan,  
 Ganz wider Willen,  
 Viet' ich die Ersten dir an:  
 Du sollst sie erfüllen.

Schon lang ist mein Herze  
 Die Dritte nicht mehr:  
 Dir bring' ich's im Schmerze:  
 O gib ihm Gehör!

Nicht weiß' es zurück  
 Durch der Vierten Gebot;  
 Ein Ja ist mein Glück,  
 Verneinung mein Tod!

Du reichst mir das Ganze  
 Mit schüchternem Blick!  
 O wonniges Ganze!  
 Wie laß' ich mein Glück!

**Sinnspruch.**

An Wahrheit halte fest, an Recht und Gerecht,  
 Und muthig greif' für diese auch zur Wehre.

Auflösung der Charade in Nr. 39:  
**F a u s t r e c h t.**

**Fruchtpreise.**

Winnenden, den 21. Mai 1857.

| Fruchtgattungen.  | höchste |     | mittl. |     | niedr. |     |
|-------------------|---------|-----|--------|-----|--------|-----|
|                   | fl.     | fr. | fl.    | fr. | fl.    | fr. |
| Kernen pr. Schfl. | 19      | 12  | —      | —   | —      | —   |
| Dinkel            | 8       | 29  | 8      | 20  | 8      | 11  |
| Haber             | 9       | 18  | 8      | 30  | 8      | —   |
| Gerste            | 13      | 52  | 13     | 20  | 12     | 48  |
| Watz n            | —       | —   | —      | —   | —      | —   |
| Reis n            | 14      | 56  | 14     | 24  | —      | —   |
| Erbsen pr. Eri.   | —       | —   | —      | —   | —      | —   |
| Linzen            | —       | —   | —      | —   | —      | —   |
| Welschern         | 2       | 8   | 2      | 6   | 2      | —   |
| Akerbohnen        | 1       | 56  | 1      | 52  | 1      | 48  |
| Wicken            | 1       | 28  | 1      | 24  | 1      | 20  |

**Brod- und Fleisch-Taxe.**

|                                 |             |
|---------------------------------|-------------|
| 8 Pfund weißes Kernbrod         | 34 fr.      |
| das Gewicht eines Kreuzerwecken | 5 1/2 Loth. |
| 1 Pfund Schweinefleisch         |             |
| a) ganzes                       | 12 fr.      |
| b) abgezogenes                  | 11 fr.      |
| 1 „ Ochsenfleisch               | 11 fr.      |
| 1 „ Rindfleisch                 | 10 fr.      |
| 1 „ Kalbfleisch                 | 9 fr.       |

Schorndorf den 25. Mai 1857.

Stadtschultheißenamt. P. A. M.

Gesehen R. Oberamt.  
 Schindler, Akt.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von G. J. Mayer.

**Amts- und Intelligenzblatt**

für den

**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

**N<sup>o</sup> 42.**

Samstag den 30. Mai

1857.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

Schorndorf. In Folge des Amtsverwaltungs-Beschlusses vom 13. d. Mts. wird im Laufe des nächsten Monats die Material-Beifuhr auf sämtliche, in Administration der Amtscorporation übernommene Straßen von der Oberamtspflege veraccordirt, und die Zeit der Vornahme je im Amtsblatt bekannt gemacht werden. Da die betreffenden Gemeinden einen Theil der Kosten zu tragen, sie somit bei den Accorden Interesse haben, ist es den Orts-Vorstehern anheim gestellt, künftig bei jedem derartigen Accord anwesend zu sein. Den 25. Mai 1857.

R. Oberamt. Strölin.

Schorndorf. Das Contingent für die diesjährige Aushebung hat sich mit Nr. 234 geschlossen, was unter der Bemerkung bekannt gemacht wird, daß die Inhaber der höhern Leos-Nummern als entbunden von der Militärpflicht anzusehen sind, und sofort in das Verhältniß der Landwehrpflicht übertreten.

Geßz vom 23. Mai 1843, Art. 56.

Den 27. Mai 1857.

R. Oberamt. Strölin.

Schorndorf. Denjenigen Schafzüchtern, welche sich für verbesserte Schafwäsch-Einrichtungen und für eine verbesserte Behandlung der Schafwäsche interessieren, diene zur Nachricht, daß innerhalb der nächsten 14 Tage in Hohenheim die Schafwäsche und Schur vorgenommen wird. Der Zeitpunkt kann noch nicht näher angegeben werden, es wird hierüber eine weitere Bekanntmachung erfolgen. Die sich etwa einfindenden Personen werden die erforderliche Belehrung sowohl hinsichtlich der Wäsche als der Schur erhalten.

Die Schultheißenämter haben dies alsbald zur Kenntniß ihrer Orts-Angehörigen zu bringen.  
 Den 28. Mai 1857.

R. Oberamt. Strölin.

**Schorndorf.  
 Auswanderungen.**

Nachstehende Personen sind nach Erfüllung der gesetzlichen Bedingungen in diesem Jahr ausgewandert und zwar

nach Nordamerika:

- Johann Friedrich Wörner, lediger Schuhmacher von Adelsberg,
- Johannes Wörner, ledig von da,
- Katharine Barth, ledig von Geradstetten,
- Christine Charlotte Männer, ledig von Adelsberg,
- Adolph Diebel, lediger Bäcker von Schorndorf,
- Johannes Weller, lediger Weingärtner von Oberurbach,
- Karl Friedrich Sautter, lediger Weingärtner von Schorndorf,
- Johann Michael Föhl, lediger Weingärtner von Niedelsbach,
- Johann Gottlieb Gause, lediger Metzger von Winterbach,
- Johannes Barck, ledig von Oberberken,
- Christian Volzer, lediger Weingärtner von Weiler,
- Johann Adam Föhl, lediger Weber von Weiler,

- Johann Friedrich Föhl, ledig von da,
- Andreas Schloß, lediger Bauer von da,
- Gustav Pfizenmaier, lediger Bäcker von Haubersbronn.
- Johann Gottlieb Dilger, lediger Weingärtner von Winterbach,
- Friedrich Jordan, lediger Bauer von Weiler,
- Regine Margarethe Wagner, Witwe von Grunbach,
- Jakob Wagner, lediger Weingärtner von da,
- Johannes Heim, lediger Weingärtner von da,
- Christian Heim, lediger Bäcker von da,
- Johann Gottlob Günther, lediger Bäcker von da,
- Karl Fritsch, ledig von Geradstetten,
- Karoline Krög, ledig von Oberurbach,
- Anna Katharine Kumpf, mit ihren zwei kleinen Schwestern Marie u. Wilhelmine von Winterbach,
- Michael Gottlieb Maier, lediger Ziegler von Weiler,
- Christiane Gregor, ledig von Beutelsbach,
- Christian Siegle, lediger Weingärtner von Geradstetten,
- Karoline Friedrike Schwerfeger, ledig von da,
- Johann Georg Steinbronn, Schuhmacher mit seiner Ehefrau und einer Tochter von Winterbach,

Jacobine Wieler, Witwe mit ihren vier Kindern von Winterbach,  
 Pauline Buob, mit ihrem ledigen Bruder Hermann von Winterbach,  
 Gottlieb Steinbrunn, lediger Weber von Winterbach,  
 Friedrike Wenzehöfer, ledig, mit ihrem unehelichen Kinde von Mohrbrunn,  
 Jakob Friedrich Schnabel, lediger Schuhmacher von Winterbach,  
 Dorothea Magdalene Köhling mit ihren zwei unehelichen Kindern von Winterbach,  
 Anna Margarethe Müller, ledig von Winterbach,  
 Friedrike Wöhrle, ledig von Grundbach,  
 Christiane Schabel, ledig von Oberurbach,  
 Anna Maria Dahmsohn, ledig von Unterurbach,  
 Friederike Grau, mit ihrem unehelichen Kinde von Hohengehren,  
 Caroline Feser, ledig von Haubersbrunn,  
 Eva Supperle, Witwe mit zwei erwachsenen Kindern von Streich,  
 Jakob Friedrich Nachtrieb, ledig von Buhlbrunn; nach Australien:  
 Johann Jakob Böhringer, Weingärtner, mit seinem Weib und einem Kinde von Schnaitz,  
 Friederike Hees, ledig von Schnaitz,  
 Christian Siegle, lediger Weingärtner von Beutelsbach,  
 Christian Kiesel, lediger Weingärtner von Baach,  
 Karl August Gökeler, lediger Kellner von Schnaitz,  
 Daniel Marktsmaier, Weingärtner, mit seiner Ehefrau und vier Kindern von Beutelsbach,  
 Johannes Wolf, lediger Weingärtner von da,  
 Wilhelm Wolf, lediger Weingärtner von da,  
 Katharine Gaupp, ledig von Beutelsbach,  
 Georg Friedrich Breuning, Weingärtner, mit seiner Ehefrau und vier Kindern von da; nach Süd-Amerika:  
 Mathias Friedrich Schmidt, Schreiner von Schorndorf; nach Baden:  
 Johann Georg Schongar, lediger Gärtner von Adelberg;  
 nach Worms (Rassau):  
 Anna Marie Württele, ledig von Adelberg.  
 Den 28. Mai 1857.  
 K. Oberamt.  
 Schindler, Akt., g. St.B.

**Forstamt Schorndorf.  
 Revier Rudersberg.  
 Holz-Verkauf.**

Am Donnerstag den 4. Juni d. J. und die 2 darauf folgenden Tage im Staatswald Reizenbühl bei Steinenberg und Eselshalde:  
 10 Birken- und Erlenstämme, 56 Nadelholz-Baukämme und 1 Stamm Spaltholz;  
 1 1/2 Klafter eichene Scheiter und Prügel, 59 1/2 Klafter buchene Scheiter und Prügel, 29 1/2 Klafter birkenne Scheiter und Prügel, 27 1/2 Klafter erlene und

aspene Scheiter und Prügel, 18 1/2 Klafter Nadelholz-Scheiter und Prügel und 1/2 Klafter Abfallholz; 2675 buchene Wellen, 1437 birkenne, erlene und aspene Wellen und 7688 Nadelholz- und Abfall-Wellen.  
 Zusammenkunft je früh um 8 1/2 Uhr im Schlag. Mit dem Stammholz wird der Anfang gemacht.  
 Schorndorf den 28. Mai 1857.  
**Königl. Forstamt.  
 Plieninger.**

**Forstamt Schorndorf.  
 Revier Adelberg.  
 Holz-Verkauf.**  
 Am Donnerstag den 4. Juni l. J. im Staatswald Rothhalden zwischen Oberberken und Adelberg:  
 34 schwächere Nadelholz-Stämme und Stangen; 28 1/2 Klafter Buchen-, Birken- u. Prügelholz, 2575 buchene, birkenne und Abfall-Wellen, und Reisach an Haufen tarirt zu 2900 Wellen, worunter birkenne Reisstangen; ferner: in der Stockhalde 2. erlenes Reisach und Stänglein an Haufen, tarirt zu 2100 Wellen.  
 Zusammenkunft Morgens 8 1/2 Uhr in der Rothhalde auf dem Kirchenweg von Oberberken nach Adelberg.  
 Schorndorf, 27. Mai 1857.  
**Königl. Forstamt.  
 Plieninger.**

**Schorndorf.**  
 An nachbenannten Tagen wird die Material-Verfuhr auf folgende Straßen veraccordirt werden:  
 am 4. Juni Vormittags 9 Uhr auf die Adelberger Straße, Markungen Oberberken und Adelberg, auf dem Rathhaus in Oberberken;  
 am gleichen Tage Nachmittags 2 Uhr auf die Reichenbacher Straße, Feldmarkung Schorndorf, Ries- und Steinstraße, auf dem Rathhause dahier;  
 am 5. Juni Vormittags 10 Uhr auf die Reichenbacher Straße, Schlichter Feldmarkung, Thomashardter und Hegenloher Markung, sowie auf die Schlichter-Baiereder Straße, Markungen Schlichten und Baiered, auf dem Rathhause in Schlichten.  
 Am 6. Juni Nachmittags 2 Uhr auf die

Eßlinger Straße, Markung Schorndorf, Riesstraße, auf dem Rathhause dahier.  
 Die Orts-Vorsteher werden um Bekanntmachung ersucht.  
 Den 27. Mai 1857.

Oberamtspflege.  
 Fuchs.

**Schorndorf.**  
 1000 fl. hat auszuleihen  
 Hospitalpflege. Laur.

**Haubersbrunn.**  
 Ein 20jähriger arbeitskräftiger Bursche von hier, der bisher von der Gemeinde verpflegt

worden ist, wird in einem geordneten Dienst unterzubringen gesucht, wobei weniger auf Lohn als hauptsächlich darauf gesehen wird, daß derselbe stets, wo möglich unter Aufsicht, beschäftigt wird.  
 Den 27. Mai 1857.

**Schultheißenamt.  
 Wäschenbeuren.  
 Dinkel-Verkauf.**  
 Die hiesige Zehent-Verwaltung verkauft am Montag den 15. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr 80 Scheffel Dinkel, wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
 Den 26. Mai 1857.  
 Zehent-Verwaltung.

**Liegenschafts-Verkäufe.**

Bei allen Verkäufen, wo nichts anderes bestimmt ist, gilt die Bedingung, daß der Kauffchilling bei Ertheilung des gerichtlichen Erkenntnisses baar zu bezahlen ist.  
 Unsichere Kaufslustige haben einen tüchtigen Bürgen und Selbstzähler zu der Aufstreichs-Verhandlung mitzubringen, sonst könnten sie Gefahr laufen, von der Steigerung zurückgewiesen zu werden.

| Eigenthümer   | Beschreibung  | Preis   | Bezeichnung des mit dem Verkauf Beauftragten. | Bekanntmachung (die wie viele). | Tag des Aufstreichs.  |
|---|---|---|---|---------------------------------|---|
| des Verkaufes-Gegenstandes.                         |   |   |   |                                 |   |
| Weibd. Johann Christoph Autenrieth Schusters Witwe. | die Hälfte an einer 2stöckigen Behausung mit Einfahrt und Keller in der Hölkaasse, neben dem ehemal. Constanz Hof, vorne die Gasse, hinten die Dunggerechsam, zinsfrei, angekauft zu<br>2 B. 17 3/4 R. Acker im Siechenfeld, neben Kaminfeger Hau und Metzger Hartmann, zinsfrei, 1/2 Weizen-Anblum 2 fl. 30 kr.<br>2 B. 9 R. Acker im vordern Holzberg, neben Schloffer Krieg und dem Weg, zinst der geistl. Verwltg., 1/2 B. Gerste-Anblum 1 fl. angekauft zu<br>die Hälfte an 2 B. 1 3/4 R. Acker unter dem Söhrer oder dem Reimbrennen, neben Wilhelm Autenrieth und Schäfer Guge, zinsfrei, Dinkelanblum 2 fl.<br>1/2 an 1 M. 1 B. 17 Rth. Wiesen im Ramsbach, neben Dreher Beck und Sam. Ernst,<br>die Hälfte an 2 B. 11 1/4 R. Weinberg und 1/2 B. 7 1/2 R. Garten in der Sünchenhalde, neben Wilhelm Autenrieth und Heinrich Busch Witwe, zinst,<br>1 1/2 B. 5 R. Weinberg und 6 1/2 R. bro. 18 3/4 R. und 3 1/4 R. Dedes im Banikel, neben Christian Wenner, Bäcker und Fr. Binder, Todtengräber, zinst,<br>5 R. 12 Schub Land in den weiten Gartenländern, neben Johannes Walch und Kübler Fünfer, zinsfrei,<br>2 B. Acker im Dürrenbach, Markung Weiler, neben Abraham Kolb und Rambold, beide von Weiler. | 500 fl.<br>250 fl.<br>150 fl.<br>80 fl.<br>60 fl.<br>120 fl.<br>90 fl.<br>26 fl.<br>175 fl. | Louis Sauer, Bortenmacher.                    | Zweite.                         | Montag den 8. Juni 1857, Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause. |

## Privat - Anzeigen.

Schorndorf.

### Bekanntmachung

betreffend die Regulirung der Tagelöhne für die Meister und Gesellen bei dem Gewerbe der Maurer und Steinhauer.

Dieselben sind auf folgende Weise festgesetzt worden; und zwar

|  |        |
|--|--------|
| für den Meister, wenn derselbe den ganzen Tag die Kost erhält, pro Tag | 30 fr. |
| für den Gesellen pro Tag   | 26 fr. |
| neben Morgen- und Abendbrod für den Meister pro Tag                    | 48 fr. |
| für den Gesellen pro Tag   | 44 fr. |
| wo solches nicht gereicht wird:  |        |
| für den Meister  | 54 fr. |
| für den Gesellen   | 50 fr. |

Hiebei hat der Bauherr dem Steinhauer sein Geschir spizen und bei einer Arbeitsdauer von 14 Tagen nach Umständen anstählen zu lassen, sowie auch die Gerüstmaterialien, wenn hierüber nicht eine sonstige Uebereinkunft getroffen wird, entsprechend zu entschädigen sind.

Neben oben festgesetztem Tagelohn ist, wenn geweisnet wird, für die Abnutzung an Pinseln pro Tag 8 Kreuzer zu vergüten.

Der Junft-Vorstand.

Schorndorf.

Diejenigen Fuhrleute welche Pflastersteine vom Steinbruch an der neuen Steige bis an das obere Thor führen wollen, sind auf den Pfingstmontag Vormittags 7 Uhr zu jung Jakob Knauff eingeladen.  
Jg. Jakob & Gottlob Knauff.

Schorndorf.

Zwei Schreinergejellen könnten sogleich bei mir eintreten. Jüngeren Leuten welche, wenn auch weniger gewandt, nur einiges Geschick und Sinn für Pünktlichkeit hätten würde ich den Vorzug geben.

Instrumentenmacher Bloß.

Schorndorf.

Ich zeige hiemit an daß ich meine bisherige Wohnung bei Kammacher Junginger verlassen habe und in meines Waters Haus in die Vorstadt gezogen bin, und jetzt auch auf Verlangen bei Kunden im Hause arbeite.

Bühler, Schuhmacher.

Hiezu eine Beilage.

Schorndorf.

Alle diejenigen Bürger welche die Petition für Herrn Schulmeister Wegmann unterzeichnet haben, werden auf nächsten Montag Abend 5 Uhr zu einer Besprechung in Ochsen eingeladen.

Schorndorf.

### Neuer Indischer Spar-Kaffee.

Dieser neue Indische Spar-Kaffee hat in ganz kurzer Zeit überall die schnellste Verbreitung gefunden, nicht nur wegen seines billigen Preises, sondern auch wegen seiner großen Reinheit und vortreflichen Wohlgeschmackes. Ein Loth von demselben genügt für eine ganze Familie; und mit siedendem Wasser übergossen, braucht er bloß eine kleine Aufkochung, um ohne alle sonstige Beigabe in wenigen Augenblicken den allerbesten Kaffee zu haben. Jedermann ist gebeten, sich durch eine Probe von der Wahrheit des Gesagten zu überzeugen bei

Carl Weil.

Schorndorf.

Auf den bevorstehenden Markt bringe ich mein Glaswaaren-Lager wie auch reifen Post-Käs in Erinnerung.

G. J. Schmid.

Schorndorf.

Das Klee gras von meinem Baumgut an der alten Steige von 2 Morgen habe ich zu verkaufen.

Schöne feine Kochgerste a 8 fr. pr. Pfund ist zu haben bei

E. M. Meyer.

Schorndorf.

Frischen französischen Senf, Kochgerste das Pfund zu 6, 8, 10 und 12 fr., holländischen schwarzen Husten-Candis empfiehlt

Weitbrecht, Conditor.

Schorndorf.

1800 fl. Pflegschaftsgelder habe ich gegen gesetzliche Sicherheit in kleineren oder größeren Posten auszuleihen.

Weitbrecht, Conditor.

Schorndorf.

fl. 300. und fl. 100. aus meiner Schaal'schen Pflegschaft zum Ausleihen parat bei

Christ. Weil.

Winterbach.

### Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Da die Versicherung für Hagelschaden begonnen, so erlaube ich mir die Herren Güter-Besitzer zur Theilnahme an der Anstalt höflich einzuladen und bemerke, daß die Beiträge im ganzen Oberamt mit Ausnahme von Unterbach 1 fl. vom Halmfrüchten und 2 fl. von Hopfen, Delgewächsen, Flachs, Hanf, Wein und Obst pro 100 fl. Anschlag betragen.

Antragbögen können täglich abverlangt werden

Agent

Schultheiß Seyfried.

Schorndorf.

250 fl. Pflegschaft liegen zum Ausleihen parat bei

Seifensieder Schmid.

Schorndorf.

Ich beabsichtige mein Haus neben dem Löwen zu vermieten und könnte dasselbe sogleich bezogen werden.

Fris Hauber, Metzger.

Einem jungen Menschen wünscht in die Lehre aufzunehmen

Kuppinger, Messerschmid.

Der Unterzeichnete sucht einen wohlgezogenen jungen Menschen in die Lehre zu nehmen.

Carl Roth, Schuhmacher.

Heinrich Pfeiderer, Rothgerbers Wittwe hat eine obere Logis wie auch einige Bühnen-Plätze zu vermieten.

Bei Christian Pfeiderer ist immerwährend frische weiße Oberländer Bierhese zu haben

Schorndorf.

Ein gewandter Baurenknecht der gute Zeugnisse besitzt, findet eine sehr gute Stelle, und könnte sogleich eintreten, wo? sagt die Redaktion.

Schorndorf.

Ein kleineres hübsches Baumgut, in der Nähe der Stadt, wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt

die Redaktion.

Von 2 Brk. 4 Rth. Aker hat den Klee-Ertrag zu verkaufen

Steinertel, Tuchmacher.

Von der Pflegschaft der Karoline Häusler ist verkauft ungefähr 2 Viertel Weinberg und 10 Rthn. Dedeß im hintern Eichenbach neben Fried. Mayer und Fried. Fris, am 75 fl. baar Geld.

Schuhmachermstr. Rudershäuser verkauft seinen Haustheil mit 4 schönen großen Kammern, Theil an der Scheuer, einem Stall, Laubbühne, einem großen gewölbten Keller und Dungplatz am Haus.

Es werden fortwährend alte Betten und Federn gekauft und die höchsten Preise dafür bezahlt von

Braun, Lumpensammler.

Haubersbrunn.

130' schöne Werksteinplatten hat zu verkaufen

J. Schlegel.

Oberberken.

300 fl. Pflegschaftsgeld kann sogleich gegen Versicherung ausgeliehen werden von

Gottfried Müller.

### Kelterbaum-Verkauf.

Die Besitzer des Körnershofes, Gemeinde-Bezirks Geradstetten, verkaufen Donnerstag den 4 Juni d. J. Mittags 12 Uhr, ihren aus 2 ganz gesunden Eichen bestehenden Kelterbaum u. s. w. im öffentlichen Aufstreich gegen gleich baare Bezahlung. Der Verkauf findet auf dem Körnershof selbst statt, wo der Verkaufs-Gegenstand eingesehen werden kann.

Der Unterzeichnete ist künftig jeden Donnerstag Vermittags 10 Uhr in Winnenden im Gasthaus zum Ochsen zu treffen, wovon er diejenigen Personen in Kenntniß setzt, die mit ihm in Prozeßsachen zu verhandeln haben.

Rechtskonsulent Keyser von Marbach.

Nächsten Sonntag haben

### Backtag

Ehr. Obermüller, Feser, Fris Kesz.

Da gegenwärtig in manchen Gegenden des Landes über das Erscheinen vieler Feldmäuse geklagt wird, so wäre es sehr wünschenswerth, wenn sich die Feldbesitzer und Ortsbehörden das Wegfangen und Tödten dieser den Felderzeugnissen so schädlichen Thiere angelegen sein ließen, sowie daß in thunlichster Zeitfrühe das Erforderliche geschieht, ehe eine erhebliche Vermehrung der Thiere durch Nachkommenschaft eintritt. Das Fangen mit der bekannten Feldmausfalle verdient den Vorzug vor dem Tödten durch Gift, weil im letzteren Falle die geödteten Thiere nicht selten durch die natürlichen Feinde derselben verzehrt werden, was dem letzteren häufig selbst den Tod bringt und die Landwirthe ihrer natürlichen Bundesgenossen beraubt. (Staats-Anz.)

## Hagel-Versicherung.

Die Magdeburger Gesellschaft versichert gegen feste Prämien **Boden- Erzeugnisse aller Art** gegen Hagelschlag, auch geschnittenes Getreide etc., und verfährt bei **Regulirung der Schäden nach den liberalsten Grundsätzen.** Einen Beweis ihres großen Geschäftsumfanges und des von der Anstalt stets gerechtfertigten Vertrauens liefert die Thatfache, daß von ihr seit 3 Jahren 92,600 Versicherungen geschlossen und 1,862,980 fl. Schäden **prompt bezahlt** sind.

Jede wünschenswerthe Auskunft ertheilt bereitwilligst der zur Annahme von Versicherungen bestellte

Bezirks-Agent  
Louis Arnold in Schorndorf.

### Markt-Anzeige!

Nur in dem Hause des Herrn Bäckers Meisters W. Obermüller befindet sich diesen Markt wieder das auf's Modernste und Reichhaltigste assortirte große französische

Seide-, Shawls- & Mode-Waaren-Lager

**von J. J. Bernheimer aus Buttenhausen**

und verkauft derselbe alle in sein Fach einschlagende Artikel zu möglichst billigen Preisen.

### Zum Schorndorfer Markt

wird das große französische

Shawls-, Seide- & Mode-Waaren-Lager

von

**N. Reichmann & Cie. aus Frankfurt**

zum Verkaufe dahier aufgestellt seyn,

und verkaufen dieselben um auf hiesigem Plage einen bedeutenden Absatz zu bezwecken, zu folgenden billigen Preisen:

Seidenzeuge in schwarz und farbig: Travors, Quadrille, Changeand und Lüstriens die Elle von 1 fl. 15 kr. an, sodann Halbseidenzeuge: Residenzia, Popliens, Brillandins und Mazurka die Elle zu 40 kr., Mixt, Mohairs, Thiebet, Orleans und Montigo von 24 kr. an die Elle, Poil de Chevre und Moujelin de lain in großer Auswahl von 16 kr. an die Elle, und noch vieles in diesem Fach.

### Shawls & Tücher

in großer Auswahl und in allen Qualitäten enorm billig!

**N. Reichmann & Comp. in Frankfurt a. M.**

N. B. Das Verkaufs-Lokal wird am Markttag bekannt gemacht.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von E. F. Mayer.

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N<sup>o</sup> 43.

Dienstag den 2. Juni

1857.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.

Revier Hohengehren.

**Stamm-, Kleinung- und Brennholz-Verkauf.**

Am Montag den 8. Juni l. J. und die darauf folgenden 4 Tage im Staatswald Maad 2 (Wannenspit):

223 Buchenstämme, 188 Hagbuchen, 85 Birken, 9 Erlen, 49 Aspen, 181 Buchenstangen, 325 Birkenstangen;

im Staatswald Buchhaltenschlag:

29 Buchen, 1 Eiche, 18 Erlen, 5 Aspen, 95 buchene und 30 Birkenstangen. Dasselbst ferner: 152 Klafter buchene Scheiter und Prügel, 43 Klafter eichen, erlen und Birkenholz, 8475 Reisach-Wellen.

An den drei ersten Tagen an welchen der Nusholz-Verkauf stattfindet, und wobei die bei früheren Verkäufen nicht abgesetzten 69 Hagbuchen und 130 Birken im Hühnerneß und Weißerweg abermals werden ausgebaut werden, sammeln sich die Käufer je Morgens 8 $\frac{1}{2}$  Uhr im sogenannten Wannenspit beim

äußeren Parkhäuschen von Hohengehren, nächst der Straße nach Plochingen.

An den 2 letzten Tagen, an welchen das Brennholz verkauft wird, findet die Zusammenkunft je Morgens 8 $\frac{1}{2}$  Uhr im Buchhaltenschlag zwischen Manolzweiler und Schnaitz statt.

Schorndorf, 29. Mai 1857.

Königl. Forstamt.  
Plieninger.

Höplinswarth.

**Auswanderung.**

Ludwig Käfer, Metzger von hier will für seine Person einzig und allein nach Nordamerika auswandern, ist aber nicht im Stande, die gesetzliche Bürgschaft zu leisten. Wer daher Ansprüche an denselben zu machen hat, wolle dieselben innerhalb 10 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Auswanderung gestattet wird.

Den 30. Mai 1857.

Schultheißenamt.  
Geiger.

## Vorladung in Gant- und außergerichtlichen Schuldsachen.

In nachbenannten Gant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigte andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Reces, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis-Mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten ersichtlich sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Verbringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidations-Tagsfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst n. ch der Liquidations-Tagsfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachw. ist.